

AUS DEN VEREINEN - AKTUELLES

NATIONALPARK HOHE-TAUERN

Unterstützen Sie die Bemühungen um eine dauerhafte und zufriedenstellende Regelung für das Mineraliensammeln in allen Zonen des Nationalpar-

kes, durch den Beitritt zu einem an der EISENBLÜTE beteiligten Verein.

Nur **gemeinsam** und **miteinander** kann es eine einvernehmliche Regelung geben!

AUFRUF ZUR MITARBEIT

Anlässlich der steirischen **Landesausstellung 1984** zum Jahr des Eisens in Eisenerz, erscheint ein

OFFIZIELLER SONDERBAND

zur EISENBLÜTE, der den Mineralien des Steirischen Erzberges gewidmet sein wird. Alle an der Mineralogie ernsthaft Interessierten sind eingeladen, diesen Sonderband mitzugestalten.

GESUCHT WERDEN: Fotos, Ansichtskarten, Berichte, Zeitungsnotizen, usw.: Außerdem Fotos (oder die Besitzer) von Eisenblüten - Kästchen (ältere), und ausgefallene Arbeiten aus Erzbergit (oder deren Besitzer).

MINERALIENFREUNDE und MICROMOUNTER ÖSTERREICHS

Der Vereinsvorstand des MMÖ hofft, daß alle Mitglieder mit der Ausstattung der »EISENBLÜTE« und ihrem Inhalt im ablaufenden Vereinsjahr zufrieden waren und den »FLUORIT« als wertvolle Ergänzung empfinden. Die Verbundenheit der Mitglieder mit der Vereinsleitung kommt durch die zahlreichen Beiträge zur Gestaltung des vereinseigenen Mitteilungsblattes zum Ausdruck, wofür an dieser Stelle allen Lob und Dank ausgesprochen sei. Möge sich der gute Anfang im kommenden Jahre fruchtbringend fortsetzen.

Ein beglückendes »Kristall und Berg Heil!« allen MMÖ-Freunden und Mitarbeitern für 1984 wünscht

der MMÖ-Vereinsvorstand

Das AUS für WEITENDORF?

Es steht bereits zu 99 % fest! Aus dem Basaltbruch Weitendorf wird eine Mülldeponie!

Damit wird eine der bekanntesten und beliebtesten Mineralfundstellen in Österreich - jährlich von tausenden Mineraliensammlern aus dem In- und Ausland besucht - aufhören zu existieren.

Ein Fundort, in dem bereits Generationen von Mineraliensammlern ihre ersten »Klopfversuche« unternommen haben, ein Steinbruch, in welchem der Großvater seinen Enkel in das »Geheimnis des Steineklopfens« einweihen konnte und vor allem eine Fundstelle, die nie einen Sammler enttäuscht hat; es ist hier - ? in Kürze **es war ?** - praktisch immer etwas zu finden. Die Mineralparagenesen CALCIT-CHALCEDON-PYRIT-QUARZ, oder ARAGONIT-CHALCEDON-PYRIT, immer in einer anderen Form, Farbe oder Kombination, das sind »die Weitendorfer«, wie sie jeder Sammler kennt; aber auch die, erst vor wenigen Jahren bestimmten FERRIERIT-Kristalle - nirgends in der Welt gibt es dieses Mineral in so prachtvoller Ausbildung wie hier in Weitendorf - von denen Exemplare in alle Welt verschickt wurden - haben Weltruf; **aus** und **vorbei?!?**

Einer oder mehrere »Planer« - die offensichtlich nur den Wohlstandsdeck im Kopfe haben (bitte richtig auffassen!) - finden Weitendorf als die ideale Mülldeponie. Dabei ist die Ablagerung von Müll im Basaltbruch Weitendorf gar nicht so unproblematisch (Grundwasser!!) Außerdem fragt man sich unwillkürlich, ob das Problem damit wirklich gelöst ist? Mit ein paar hundert Tonnen Müll ist der Bruch voll; und dann? Oder hat man nur eine »politische« Lösung gesucht, nachdem die Stimmen gegen die Mülldeponie im Kaiserwald immer lauter wurden?

Mit der Mülldeponie im Basaltbruch Weitendorf ruiniert man aber eine Attraktion, die jährlich tausende Sammler angezogen hat. Dabei gibt es eine Unzahl von Beispielen, wo gerade solche Mineralfundstellen in die Fremdenverkehrswerbung eingebaut wurden; übrigens mit unwahrscheinlich guten Ergebnissen! Das hat sich aber offensichtlich noch nicht bis in die Büros unserer Planer und Politiker herumgesprochen! Bei uns wird bedenkenlos im Nahbereich einer großen Stadt etwas ruiniert, was ohne viel Probleme und - in der heutigen Zeit wichtig - ohne großen finanziellen Aufwand in ein HOBBY-AKTIV-ZENTRUM ausgebaut werden und Anziehungspunkt für tausende Einheimische und Fremde sein könnte.

ACHTUNG WICHTIG !!

Schreiben Sie bitte Ihre Meinung über die Umwandlung von Weitendorf in eine Mülldeponie an die Redaktion!! Wir leiten alle Meinungen an die zuständigen Stellen weiter.

DENKEN SIE DARAN !!

Nur eine entsprechende Anzahl von Protesten könnte vielleicht noch etwas ändern. Weisen Sie auch Bekannte und Sammlerkollegen auf diese allerletzte Möglichkeit hin!

Jede Zuschrift ist wichtig !!

NICHT VERGESSEN !!

Schreiben Sie bitte sofort, damit nicht diese letzte, winzige Chance verspielt ist!

Sollte dieses Projekt Wirklichkeit werden, würden nur mehr die vielen tausend Mineralien-Etiketten in den privaten und öffentlichen Sammlungen auf der ganzen Welt an diese weltberühmte Fundstelle erinnern!

Fundort: Basaltbruch Weitendorf bei Wildon; † Steiermark, Österreich;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [4_10_1983](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aus den Vereinen - Aktuelles 21](#)